

Ausgabe Sommer 2025



UNIVERSITÄTSSTADT SIEGEN

WIR.MACHEN.SIEGEN.

Stark vor Ort

Informationen der CDU-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen

**Informativ.
Kompetent.
Engangiert.**

www.cdusiegen.de



Grußwort

Liebe Siegenerinnen, liebe Siegener,

wenn ich in diesen Tagen mit meiner Familie in der Stadt unterwegs bin, erfreuen wir uns an vielen Stellen an den sommerlichen Temperaturen. Der Schlosspark, mit seinen schönen Pflanzbeeten, die auch in diesem Jahr durch die Grünflächenabteilung unserer Stadt so toll hergerichtet wurden und der nahegelegene Spielplatz, der seit letztem Jahr mit einer modernen öffentlichen WC-Anlage ausgestattet ist, bieten einen idealen Treffpunkt für Familien mit Kindern.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben wir wieder viele wichtige Themen in und für Siegen auf den Weg gebracht:

Wir haben gemeinsam mit anderen Fraktionen im Rat für eine auskömmliche Finanzierung des Apollo-Theaters gesorgt und die Zuschüsse, die trotz Inflation und allgemeiner Kostensteigerungen seit 2007 nicht erhöht wurden, angepasst.

Auch dem Bruchwerk-Theater, welches durch plötzlich wegfallende Landeszuschüsse in Schieflage zu geraten drohte, konnten wir im Rahmen der Haushaltsplanberatungen notwendige Unterstützung zuteilwerden lassen. Eine vielfältige Kulturlandschaft im Oberzentrum Siegen ist uns wichtig und hierfür werden wir uns auch zukünftig einsetzen.

Den Haushalt und den Stellenplan haben wir intensiv beraten, letzten Endes aber geräuschlos mit 5 anderen Fraktionen gemeinsam verabschiedet.

Kernthemen für uns waren die erneute Erhöhung der Mittel für die Sanierung unserer Straßen um 1 Million Euro sowie der Beschluss über die notwendigen Mehrstellen für die Anlaufstelle Sicherheit am ZOB.

Apropos Anlaufstelle Sicherheit:

Das Bedürfnis nach mehr Sicherheit in der Innenstadt ist eines der zentralen Themen in der

Siegener Bevölkerung. Es ist nun gelungen, dass zukünftig nicht nur mehr Ordnungskräfte im Stadtbild sichtbar sein werden, sondern darüber hinaus auch ein Anlaufpunkt direkt am Zentralen Omnibusbahnhof unmittelbar und barrierefrei erreichbar ist. Beides, Personal auf der Straße und Anlaufstelle werden werktags, aber insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden bis in die Nacht besetzt sein.

Leider hat uns unser Kooperationspartner vor einiger Zeit mitgeteilt, den Weg bis zur Kommunalwahl fortan alleine bestreiten zu wollen. Wir bedauern diese Entscheidung und hätten die wirklich gute und erfolgreiche Zusammenarbeit gerne bis zur Kommunalwahl fortgesetzt.

Bleibt uns an dieser Stelle einen Dank an die SPD für den konstruktiven und vertrauensvollen Umgang auszusprechen und viel Erfolg im anstehenden Wahlkampf zu wünschen.

Wir als CDU-Fraktion haben noch viel vor. Wir werden auch weiterhin Tag für Tag daran arbeiten, Siegen noch lebenswerter, noch schöner und noch erfolgreicher zu gestalten.



Marc Klein
Fraktionsvorsitzender
Stadtverordneter für
Weidenau Waldsiedlung,
Dautenbach und
Meinhardt



Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unseres Magazins. Diskutieren Sie unsere Ideen gerne mit Ihren Familien und Freunden. Geben Sie uns gerne eine Rückmeldung.

Für heute verbleibe ich mit den besten Wünschen

... und bleiben Sie zuversichtlich!

Glück Auf!

Marc Klein



**Bäckel -
Siegerländer Kartoffelbrot**

Zutaten:
550 g Mehl
1 TL Salz
1 Ei
½ Liter handwarme Milch
1 Würfel Frischhefe (42 g)
250 g gekochte Kartoffeln

Zubereitung:
Das Mehl zusammen mit dem Ei und Salz in eine große Rührschüssel geben. Milch erwärmen. Die Hefe zerbröckeln und in der lauwarmen Milch auflösen. Die gekochten Kartoffeln pellen, mit einer Gabel zerdrücken und in die Hefemilch rühren. Alles zum Mehl gießen und zu einem geschmeidigen Teig verkneten. Den abgedeckten Hefeteig bei Zimmertemperatur ½ Stunde gehen lassen. Hefeteig nochmal kräftig durchkneten, in eine Form geben oder auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech zu einem Brot formen. In den kalten Backofen schieben, auf 175° C aufheizen und ca. 45 Minuten backen. Bäckel schmeckt besonders gut mit Butter und Marmelade, oder auch mit Eierkäs.

Rezeptidee

Neubau Kita Eiserfeld

Wir setzen uns für bedarfsgerechte
Betreuungsangebote in allen
Stadtteilen ein

Nicht nur das Hallenbad Eiserfeld wird derzeit komplett saniert, in unmittelbarer Nähe entsteht auch der Neubau einer Kita für Eiserfeld. Die CDU steht weiterhin für eine familienfreundliche Stadt mit einem guten Betreuungsangebot und hat daher dieses Neubauprojekt stets positiv begleitet. Das an das Hallenbad Eiserfeld angrenzende Grundstück hat die Stadt Siegen für den Neubau einer Tageseinrichtung mit 60 Plätzen für Kinder gekauft. Das Grundstück wurde dann im Wege eines Erbbaurechts an die stadteigene Kommunale Entwicklungsgesellschaft (KEG) verpachtet und diese mit dem Neubau und der anschließenden Vermietung der Einrichtung an einen Träger beauftragt. Zum Ende des Jahres 2025, spätestens mit Beginn des nächsten Jahres, wird mit der Fertigstellung des Gebäudes gerechnet. Die Trägerschaft für die Kita wird das Deutsche Rote Kreuz Siegen-Wittgenstein e.V. übernehmen, die bereits drei Einrichtungen in der Stadt betreiben.



v. l. n. r. Jens Kamieth MdL, Jens Uhlendorf, Frank Weber

Der Neubau in Eiserfeld ist das Ergebnis der jährlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung und der darin prognostizierten Bedarfe zum weiteren Ausbau von Kindertagesbetreuungsangeboten und der Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Betreuung. Am 10.04. konnte das Richtfest gefeiert werden und der Bauleiter war sehr erfreut, dass die Baustelle „voll im Zeitplan liegt...!“



Jens Kamieth MdL
Stadtverordneter für
Geisweid-Schießberg,
-Wensch teilweise –
Mitglied im Jugendhilfeausschuss



Hallenbad Eiserfeld

Das Hallenbad Eiserfeld besteht seit 1981 und erfreut sich größter Beliebtheit bei Alt und Jung, Schulen und Vereinen. Dabei handelt es sich um ein sogenanntes Ausbildungsbad, welches sich mit seinem Thermal-Lehrschwimmbecken perfekt für die so wichtige Kinderschwimmbildung eignet. Pläne, aus Kostengründen nicht nur das Hallenbad am Löhrtor, sondern auch noch das Hallenbad in Eiserfeld zu Gunsten eines großen Zentralbades in Weidenau zu schließen, erteilte die CDU Siegen eine klare Absage. Die negativen Erfahrungen von Zentralbädern anderer Städte und Kommunen im Hinblick auf die deutlich ansteigende Zahl von Nichtschwimmern unter Kindern und Jugendlichen sollte Siegen nach dem Willen der CDU nicht machen. Hier galt es nun, auch die anderen demokratischen Fraktionen im Rat der Stadt Siegen zu überzeugen, was zwar nicht leicht war, aber letztlich doch gelang. Der politische Beschluss zum Erhalt des Eiserfelder Hallenbades wurde gefasst und nicht nur das, es wurde auch beschlossen, das Bad für die Zukunft fit zu machen, zu renovieren und energetisch zu sanieren. Die Umbauarbeiten mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 13,5 Millionen Euro laufen jetzt seit

Februar und schreiten gut voran, wovon sich die Eiserfelder CDU vor Ort überzeugen konnte.

Auch die Physiotherapiepraxis Aschenbach ist mit den Planungen und laufenden Umbauarbeiten sehr zufrieden und wird in alle relevanten Dinge involviert. Aufgrund der energetischen Sanierung können hierfür Fördermittel in Höhe von knapp 5 Millionen Euro in Anspruch genommen werden.

Wichtig war der CDU-Fraktion aber auch die Begleitung bei der Planung durch die Verwaltung. So konnten wir erreichen, dass eine



Frank Weber
Stadtverordneter für
Eiserfeld-Zentrum / Gilberg



Jens Uhlendorf
Mitglied im Bauausschuss,
Mitglied im Sport- und
Bäderausschuss

zweite Jungen-Sammelumkleide eingeplant wurde, ebenso wie ca. 10 große Familienumkleiden. Für die Praxis wichtig war uns auch, dass der Materialraum nicht in den Keller „verbannt“ wird und dass es endlich einen adäquaten Schulungsraum gibt, damit auch die Theorie bei der Schwimmbildung nicht zu kurz kommt.

So erhält Eiserfeld ein runderneueres Hal-

lenbad mit der neuesten Technik, welche natürlich auch die künftigen Betriebskosten gegenüber dem alten Bad nahezu halbieren wird. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2026 geplant, womit die so wichtige Kinderschwimmbildung für die nächsten Generationen gesichert ist und worüber sich die CDU Siegen als kinder- und familienfreundliche Fraktion ganz besonders freut.



v. l. n. r. Olaf Jagielski, Timo Aschenbach, Jens Uhlendorf, Frank Weber, Mark Rothenpieler

CDU-Fraktion steht für eine vielfältige und attraktive Kulturlandschaft im Oberzentrum Siegen

- für eine auskömmliche Finanzierung von Apollo- und Bruchwerk-Theater

Das Apollo-Theater ist seit seiner Eröffnung im Jahr 2007 ein kultureller Leuchtturm für unsere gesamte Region und das Oberzentrum Siegen.

Für uns als CDU-Fraktion hat es nicht nur als Veranstaltungsort einen hohen Stellenwert, sondern es erfüllt mit seinem Jugend- und Kindertheater einen essenziellen Bildungsauftrag.

Gerade für die junge Generation ist das Theater ein Ort der Inspiration, Kreativität und Bildung, den wir langfristig sichern und stärken wollen.

Auch das Bruchwerk-Theater hat seinen festen Platz in der Siegener Kultur-Szene. Zu den Eigenproduktionen mit lokalem Hintergrund (wie zuletzt „Schacht“ in Kooperation mit dem Apollo-Theater) und dem Laientheater setzen die Aktiven auch auf ein interessantes Work-

shop-Angebot. Neben den finanziellen Herausforderungen gilt es hier zudem, eine langfristige Bleibe für das Bruchwerk-Theater zu finden, da das ehemalige Hettlage-Gebäude zukünftig für universitäre Nutzung gebraucht wird.

Daher setzen wir uns entschieden für eine nachhaltige und ausreichende Finanzierung unserer beiden Theater ein.



HTS-Auffahrt Weidenau

- der Verkehr auf der Auffahrt muss schneller abfließen und die Gefahrenstelle auf der B62 entschärft werden



HTS-Auffahrt Weidenau: CDU Siegen setzt sich für konkrete Verbesserungen ein

Die HTS-Auffahrt an der Weidenauer Straße in Höhe des bekannten Autohauses ist seit Jahren ein Ärgernis und Unfallbrennpunkt. Bei einem Vor-Ort-Termin mit Marc Klein, Fraktionsvorsitzender der CDU Siegen, und Olaf Jagielski, Mitglied im Verkehrsausschuss und Verkehrsexperte der CDU, wurden nun konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation vorgestellt.

Gefährliche Verkehrssituationen sind Alltag

„Wir erleben hier nahezu stündlich brenzlige Situationen, und es kommt fast täglich zu Unfällen,“ schildert Marc Klein. Grund für die problematische Lage ist die zweispurige Verkehrsführung an der Auffahrt in Fahrtrichtung Siegen und Kreuztal. „Gerade zu Stoßzeiten staut sich der Verkehr, und es fehlt eine klare Struktur, um den Verkehrsfluss sicher und zügig zu gestalten,“ erklärt Klein.

CDU fordert entschlossene Maßnahmen

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, hat die CDU-Fraktion im Verkehrsausschuss gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner einen Antrag gestellt. Olaf Jagielski erläutert die geplanten Maßnahmen:

„Wir haben hier einen klassischen Unfallhäufungspunkt, der dringend entschärft werden muss. Da die Straße in den Verantwortungsbereich des Landesbetriebes Straßen.NRW fällt, können wir als Stadtverwaltung nur darauf hinwirken, dass Maßnahmen ergriffen werden.“

Konkret schlägt die CDU folgende Punkte vor:

→ Optimierung der Ampelschaltung an der Ostrampe
Ziel ist es, den Verkehr an der Zufahrt in Richtung HTS effizienter abfließen zu lassen.

→ Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h
Eine Geschwindigkeitsreduzierung soll das Risiko gefährlicher Situationen an der Auffahrt minimieren.

→ Installation einer stationären Radarkontrolle
„Eine Geschwindigkeitskontrolle ist hier unverzichtbar, um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten,“ betont Jagielski.

„Sicherheit muss Priorität haben“

Auch wenn die CDU traditionell keine großen Befürworter von stationären Blitzanlagen ist, macht Marc Klein deutlich, dass diese Maß-

nahme an dieser Stelle unabdingbar ist: „Die Geschwindigkeit muss runter, damit gefahrlos auf die HTS aufgefahren werden kann. Hier steht ganz klar die Sicherheit im Vordergrund.“

Nächste Schritte

Die CDU Siegen wird sich weiterhin intensiv für die Umsetzung dieser Maßnahmen einsetzen. „Wir haben die Verantwortung, die Verkehrssicherheit an dieser Stelle nachhaltig zu verbessern, und werden die Verwaltung dazu auffordern, den Kontakt zu Straßen.NRW schnellstmöglich zu intensivieren,“ fasst Klein abschließend zusammen.

Die CDU Siegen bleibt am Ball, um die Situation für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu gestalten.



Eva Hagen
Fraktionsgeschäftsführerin,
Mitglied im
Kulturausschuss



Marc Klein
Stadtverordneter für
Weidenau Meinhardt
und Waldsiedlung



Familien- und Freizeitangebote im Erlebniswald Historischer Tiergarten

- für alle Generationen zum Lernen, Erleben und Spaß haben

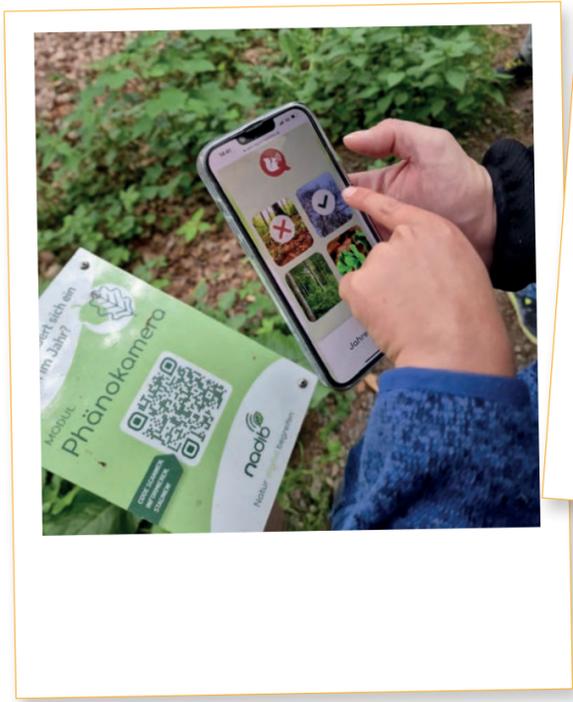
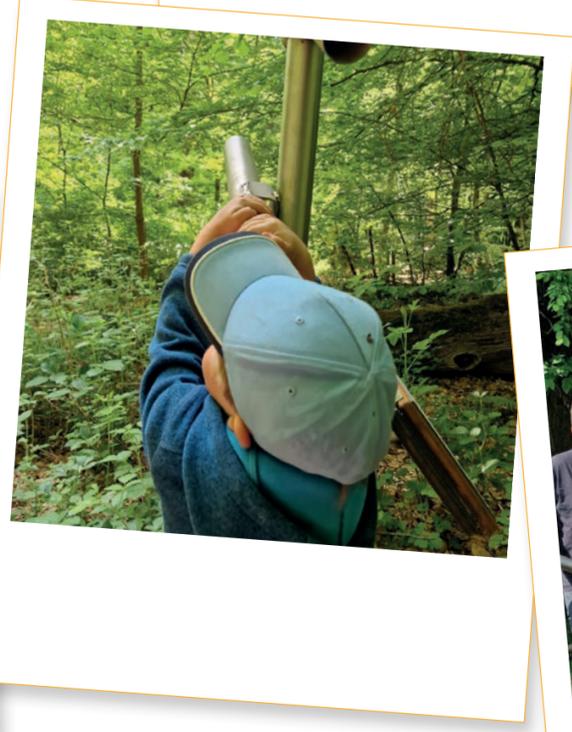
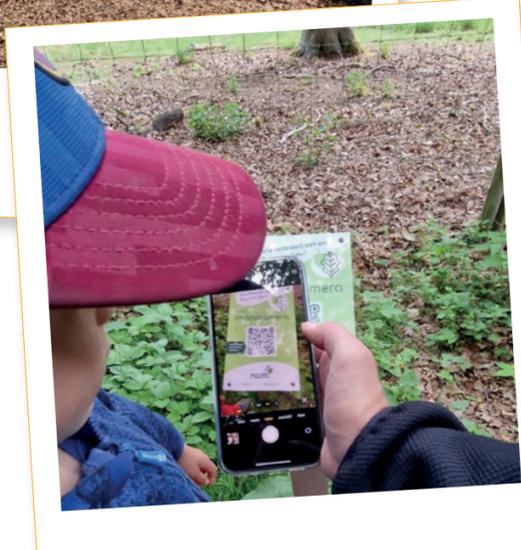
Der Erlebniswald Historischer Tiergarten ist seit jeher für Spaziergänger, Ausflügler und nicht zuletzt für Familien mit Kindern eines der attraktivsten Ziele zur Naherholung in unserer Stadt. Mit seinen breiten Wegen und schmalen Pfaden bietet der stadtnah gelegene Tiergarten ein besonderes Naturerlebnis: Zwischen imposanten, uralten Buchen und Eichen lässt sich eines der schönsten Waldgebiete der Stadt Siegen entdecken.

Vielfach genutzt werden die drei beschilberten Rundwege unter den imposanten Baumbeständen, vorbei am plätschernden Hermelsbach und den bekannten Erlebnisstationen. Ruhe und Erholung bieten die Picknickstationen, Ruhebänke und Doppelliegen an schön gelegenen Flecken mit ungewöhnlichen Aussichten auf die Stadt. Insbesondere für Familien mit Kindern bietet der Tiergarten mit seiner Artenvielfalt ganzjährig Wissen und Spaß in der Natur, beispielsweise als Lernort mit dem Pilzlehr- und Erlebnispfad. Dafür sorgen 15 Erlebnisstationen, wie das Baumtelefon, der Hirschsprung, der Barfußpfad und der Aussichtsturm am Wildgehege.

NEU ist das Angebot „Natur Digital begreifen“ (Kurz: nadib). An den nadib-Stationen entlang des markierten Rundweges können angebrachte QR-Codes einfach mit dem Smartphone gescannt werden und schon erhalten die Nutzer vielfältige Informationen rund um das Thema Wald: „Welche Tiere streifen nachts durch den Stadtwald?“ „Welche Tiere leben in einem toten Baum?“ Für Kinder und Jugendliche stehen jeweils auch eigene Inhalte zur Verfügung, für die kleinsten sogar ohne, dass sie lesen können müssen.

Wir haben es mit unseren Kindern ausprobiert. Es war für uns alle sehr interessant und informativ. Dabei haben sich die Kinder über den gesamten Nachmittag im Wald und an den Erlebnisstationen ausgetobt. Für uns eine klare Weiterempfehlung!

Zwischendurch haben wir sogar noch einen prominenten Siegener getroffen: Bürgermeister Steffen Mues war ebenfalls - wie übrigens häufig - privat im Tiergarten unterwegs und stand spontan für ein Foto zur Verfügung.



André Hähner
Stadtverordneter für
Trupbach und Seelbach,
Mitglied im Sport- und
Bäderausschuss



Kathrin Hähner
Mitglied der Spielplatz-
Kommission



Modernisierung der Kläranlage Eiserfeld:

Ein Meilenstein für den Gewässerschutz und die Zukunftssicherung



Wasser ist Leben und Wasser ist für Lebewesen die wertvollste Ressource auf unserem Planeten. So lernen es bereits die Kinder in der Grundschule. Nur ein nachhaltiger Umgang mit dieser Ressource sorgt dafür, dass uns sauberes Wasser auch in Zukunft zur Verfügung steht. Die Siedlungswasserwirtschaft sorgt auch dafür, dass Abwasser sicher und effizient gereinigt wird und in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt werden kann. So leisten Kläranlagen auch einen äußerst wichtigen Beitrag für den Gewässerschutz. Mit Einführung der europäischen Wasserrahmen Richtlinien sind die Anforderungen an den Gewässerschutz gestiegen. Damit auch in Zukunft die Abwasserreinigung auf dem höchsten technischen und wirtschaftlichen Niveau erfolgen kann, wurde der Ausbau und die Modernisierung der Kläranlage Siegen (Eiserfeld) erforderlich.

Aktuell kann die Kläranlage in Eiserfeld täglich bis zu 78.000 m³ Abwasser reinigen. Im Zuge der Erweiterung wird das Behandlungsvolumen sogar auf ca. 91.000 m³ ansteigen. Dies ist auch notwendig, da die Kläranlage Siegen

das Abwasser von der Kläranlage Weidenau übernehmen wird, diese wird nach den Umbaumaßnahmen geschlossen. Eine große und leistungsfähige Kläranlage hat geringere Betriebskosten als mehrere kleine Anlagen.

Damit der Anschluss an die Kläranlage Siegen umgesetzt werden kann, laufen zur Zeit noch Baumaßnahmen am RÜB Emilienstraße und Kanalbauarbeiten vor der Kläranlage Weidenau.. Diese werden im November 2025 abgeschlossen sein. Ende 2025 erfolgt die Stilllegung der Kläranlage Weidenau und das Abwasser wird der Kläranlage Siegen Eiserfeld zugeführt.

Mittlerweile ist auch eine moderne Klärschlamm-trocknungsanlage in Betrieb genommen worden. Hintergrund für die Errichtung der Klärschlamm-trocknungsanlage ist die aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht zunehmend problematische Entsorgung des Klärschlammes in bisheriger Form. In Siegen bleiben jährlich rund 8.500 t Klärschlamm zurück. Dieser Klärschlamm wird zurzeit thermisch verwertet. Ausgehend von einem Wasseranteil von zirka 65 Prozent werden aktuell jedes Jahr – bildlich ausgedrückt – fast 230 Sattelzüge mit purem Wasser von Siegen in die Verbrennungsanlage gefahren. Künftig wird das getrocknete Granulat nur noch fünf bis zehn Prozent Wasser enthalten und könnte als Brennstoff z.B. in Zementwerken oder Hochöfen eingesetzt werden.

Besonders freut es die Verantwortlichen, dass ein regionales Unternehmen wie die Firma Hundhausen den Auftrag für den Ausbau erhalten hat. Auch die Planung erfolgt durch das regionale Büro PlusPlan Ingenieure, was die Wertschöpfung in der Region stärkt.

Anlaufstelle Sicherheit

Wir machen Siegen - sicher!

Herr Mues, der Rat Stadt Siegen hat auf Ihre Initiative hin beschlossen, in der Innenstadt, eine Anlaufstellesicherheit zu etablieren. Was waren die Gründe dafür?

In den Jahren 2023 und 2024 ist es in der Innenstadt mehrfach zu Auseinandersetzungen rivalisierender Gruppen gekommen, bei denen auch Messer eingesetzt wurden. Auch wenn es sich dabei um klassische Milieutaten handelte, bei denen unbeteiligte Dritte nicht zu Schaden gekommen sind, hat das zu einer erheblichen Verunsicherung in der Bevölkerung geführt. Das subjektive Sicherheitsgefühl gerade in den Nachtstunden, hat auch darunter sehr gelitten. Als Bürgermeister ist es mir sehr wichtig, dass die Menschen sich in unserer Stadt sicher fühlen, weshalb ich den Anstoß für diese Anlaufstelle Sicherheit gegeben habe.

Wo genau soll die Anlaufstelle denn ihren Sitz haben?

Die Anlaufstelle, Sicherheit wird im Sieg Carré im ehemaligen Ladenlokal des Schreibwarenhandels Bechtel beziehungsweise Hees eingerichtet. Von dort hat man einen hervorragenden Blick über den gesamten Bahnhofsvorplatz, der ja täglich von immerhin rund 70.000 Menschen frequentiert ist.

Wann wird die Anlaufstelle Sicherheit denn eingerichtet und wie werden die Öffnungszeiten sein?

Im Moment finden die Umbauarbeiten statt, und wir sind dabei, neues, qualifiziertes Personal zu rekrutieren, insgesamt immerhin sieben zusätzliche Stellen. Daher gehen wir davon aus, dass wir im Herbst die Eröffnung vornehmen können. Die Öffnungszeiten werden dann an normalen Werktagen bis 22:00 Uhr sein und an Freitag und Samstagabenden bis 2:00 Uhr morgens. Uns ist es wichtig, dass diese Anlaufstelle sehr gut einsichtig ist, so dass Personen, die auch abends ein Problem haben oder sich verfolgt fühlen, die Anlaufstelle aufsuchen können, um Hilfe zu holen.

Wird es weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit geben?

Parallel mit der Eröffnung der Anlaufstelle, Sicherheit am Bahnhof werden wir zusätzlich eine deutlich verstärkte Innenstadstreife einrichten, die zu den gleichen Zeiten den Innenstadtbereich intensiv überstreifen wird, um dort für Ordnung zu sorgen und gleichzeitig ebenfalls das subjektive Sicherheitsgefühl zu verbessern.



Olaf Jagielski
Mitglied im ESi
Entsorgungsbetrieb
Betriebsausschuss



Maik Harnacke
Stadtverordneter,
Vorsitzender ESi
Entsorgungsbetrieb
Betriebsausschuss



ESi Betriebsausschussmitglied Olaf Jagielski (CDU) weist die große Bedeutung der Modernisierung der Kläranlage hin: „Wir haben es hier mit einem aggressiven Medium zu tun und das 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr. Für die sichere und effiziente Behandlung von Abwasser bedarf es moderner Anlagentechnik.“

ESi Betriebsausschussvorsitzender ist CDU Ratsmitglied Maik Harnacke. Er ist mit dem bisherigen Verlauf der Modernisierung der Kläranlage Eiserfeld sehr zufrieden: „Trotz aller Komplexität und damit verbundenen Schwierigkeiten, befindet sich das Projekt auf einem guten Weg, die gesetzten Ziele zu erreichen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Planung, Bau und Politik ist entscheidend für den Erfolg. Mein Dank gilt allen Beteiligten.“



Steffen Mues
Bürgermeister
der Stadt Siegen





Radweg Niederschelden

v. l. n. r. Michael Heupel, Jens Uhlendorf, Frank Weber

der Lückenschluss ist endlich in Sichtweite!

Der Radweg zwischen Eiserfeld und Niederschelden kann endlich fertiggestellt werden, die Pläne der Stadt Siegen nehmen Gestalt an, was viele Radfahrende sicher sehr erfreuen wird. Seit nahezu zwei Jahrzehnten wird an diesem Radweg „gebastelt“ und immer wieder gab es Schwierigkeiten, erforderlichen Grundbesitz zu erwerben, um den Radweg, der - aus Siegen kommend - hinter dem Eiserfelder Hallenbad herführt, weiter in Richtung Siegwiesen fortzuführen. Teilweise lebten die Grundstücksbesitzer schon nicht mehr und die Angehörigen mussten umständlich ermittelt werden, teilweise lebten sie im Ausland, einer gar in Australien. Jetzt kann es weitergehen mit den Planungen und es gibt sogar Zuschüsse vom Land für das Projekt, die den städtischen Haushalt schonen. Leider wird es aus Hochwasserschutzgründen nichts mit dem ursprünglichen Plan, beim alten „Amtshaus“ Ortseingang Niederschelden mit einem

Brückenbauwerk den Anschluss an den Inseldorfweg herzustellen. Der Weg wird nun weiter geradeaus durch die Siegauen geplant und wegen der Bedenken von Umweltschützern wird noch ein weiteres Verträglichkeitsgutachten erstellt, damit es endlich losgehen kann. Dann gibt es nicht nur Donau-, Elbe-, Mosel-, Weser- oder Mainradwege, sondern auch einen wunderschönen Siegtalradweg.



Frank Weber
Stadtverordneter,
Bezirksausschussvorsitzender
Siegen – Eiserfeld



Michael Heupel
Mitglied im AK Rad- und
Fußverkehr,
Ansprechpartner für
Niederschelden



Jens Uhlendorf
Mitglied im Bezirksausschuss
Siegen-Eiserfeld



Straßensanierungen gehen weiter:

Otto-Brenner-Straße in Geisweid fertiggestellt

Endlich ist sie fertig!

Jahrelang haben städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Otto-Brenner-Straße in Geisweid mit großem Einsatz, aber leider begrenzten Mitteln ausgebessert. Diese nicht nur für das Wenscht wichtige Erschließungsstraße war trotzdem - oder gerade deswegen - seit Jahrzehnten eine holprige Angelegenheit.



Jens Kamieth MdL
– Stadtverordneter für
Geisweid-Schießberg,
– Wenscht teilweise,
Mitglied im
Verkehrsausschuss



Doch damit ist jetzt Schluss!

Im Rahmen des Deckschichtsanierungsprogrammes hat die Stadt Siegen die Straße grundlegend saniert. „Mit dem Programm sollen noch weitere Straßen im Stadtgebiet saniert werden. Eine Millionen Euro hat der Rat der Stadt Siegen zusätzlich hierfür zur Verfügung gestellt“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Marc Klein. „Ich kann mich noch gut

darin erinnern, wie der Bus schon zu meiner Schulzeit durch Bodenwellen und Schlaglöcher holperte. Nun ist die Otto-Brenner-Straße wieder topfit und sorgt für eine reibungslose Fahrt. Ein Gewinn für alle Anwohnerinnen und Anwohner!“ freut sich der stellvertretende Bürgermeister Jens Kamieth (CDU).

Lange Schließzeiten der Schrankenanlage Setzer Weg sorgen seit Jahren für Ärger

CDU-Fraktion fordert Handeln
- unser Antrag im Verkehrsausschuss

Der Setzer Weg in Weidenau ist eine stark frequentierte Zuwegung zum dicht besiedelten Wohngebiet Haardter Berg sowie zum Uni-Campus Paul-Bonatz-Straße.

Seit vielen Jahren stellen die langen Schließzeiten der Schrankenanlage am unteren Setzer Weg in unmittelbarer Nähe zur Weidenauer Straße ein erhebliches Ärgernis in der Weidenauer Bevölkerung dar.

Regelmäßig vergehen zwischen der Durchfahrt zweier Züge mehrere Minuten. Mehrfach täglich werden Schließungsdauern von mehr als 10 Minuten beobachtet.

Der Verkehrsausschuss hat in seiner jüngsten Sitzung auf Antrag der CDU-Fraktion beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, mit den zuständigen Stellen der Deutschen Bahn, des Bundes und des Landes NRW in Verbindung zu treten, die Schließungszeiten der Schrankenanlage am BÜ Setzer Weg zwischen der Durchfahrt der Züge zu reduzieren, um die regelmäßigen Rückstaus auf die Weidenauer Straße und den Setzer Weg bergauf zu vermeiden.

Darüber hinaus wurde beschlossen, für den Bereich Weidenauer Straße, Setzer Weg, Paul-Bonatz-Straße eine Verkehrserhebung durchzuführen mit dem Ziel, den Anteil des

durch die Universität verursachten Verkehrs in diesem Bereich zu untersuchen. Veränderungen der Schließzeiten der Schranke können gegebenenfalls auch zusätzliche Hürden für die Anlieger nach sich ziehen, etwa durch erhöhtes Verkehrsaufkommen im Quell- und Zielverkehr zur Uni, welche wir natürlich vermeiden wollen.

Die Verwaltung wird aus den Ergebnissen der Gespräche mit der Bahn und aus der Verkehrserhebung entsprechende Maßnahmen ableiten und umsetzen.



v.l.n.r. Eva Hagen, Marc Klein



Eva Hagen
Fraktionsgeschäftsführerin



Marc Klein
Stadtverordneter für
Weidenau Meinhardt
und Waldsiedlung



PREISRÄTSEL

DER BÜRGERMEISTER GRILLT FÜR DICH!

Siegen ist eine lebenswerte Stadt und hat sich in den letzten Jahren unglaublich entwickelt. „Siegen und seine positive Entwicklung ist mir ein Herzensanliegen“, sagt Bürgermeister Steffen Mues dazu. Dabei ist ihm und der CDU wichtig alle Stadtteile im Blick zu behalten.

ABER WIE VIELE STADTTEILE HAT SIEGEN ÜBERHAUPT?

- A) 3
- B) 23
- C) 19

Bitte mailen Sie Ihre Lösung **bis zum 31. Juli.2025** an: cdu-fraktion@siegen.de

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir einen Grillabend beim Bürgermeister! **5 glückliche Gewinnerinnen oder Gewinner sind in Begleitung je einer Person bei Bürgermeister Steffen Mues zu Hause eingeladen.**

Er steht selbst am Grill und wird die Gewinnerinnen und Gewinner mit Grillgut und Getränken versorgen.

Impressum Herausgeber:

CDU-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen,
Markt 2, 57072 Siegen
Für den Inhalt verantwortlich:
Marc Klein, CDU-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen
Fotos: CDU-Fraktion im Rat der Universitätsstadt Siegen
Auflage 12 000